

aus Kalifornien gebracht. In Chikago sind Nelken beliebt. Auch Kamelien und Gardenien oder ein Waggon Wickenblüten.

Die amerikanischen Frauen hassen lärmendes Benehmen in Nachtlokalen, das Zerbrechen von Gläsern oder Geschrei mit dem Kellner. Streit ist ihnen schrecklich. Manche Frauen, die Russinnen zum Beispiel, lieben lange Gespräche über die Liebe. Mit den Amerikanerinnen ist das ausgeschlossen. Ansonsten plaudert es sich mit ihnen meist sehr angenehm, denn sie sind bereist und schätzen die Menschen richtig ein.

Einmal hörte ich einen russischen Prinzen zärtlich zu einem Girl sagen:

„Glauben Sie an eine uneigennützig Freundschaft zwischen einem Mann und einer Frau?“

Das war vielleicht sehr schön gesagt, aber es ist genau das, was man nicht sagen darf. Ganz einfach deshalb, weil eine nur halbwegs vernünftige Frau an diese Art von Freundschaft nicht glauben kann.

Und bei den Amerikanerinnen steht die Vernunft an allererster Stelle.

Vor allem also: Nichts versprechen, was Sie nicht halten können; keine Eifersuchtsattacken; und nicht mehr Geld ausgeben, als Sie zu haben scheinen. Mit einem Wort: Ja nicht bluffen.

Wenn man blufft, ist man verloren. Wenn man nicht blufft, ist Liebe nicht ausgeschlossen. Aber das Wichtigste ist die Achtung.

Es ist kein Scherz, wenn ich sage, daß einer der Grundpfeiler der Liebe in Amerika der gegenseitige Respekt ist.

Die Amerikaner gelten für kalt und sind doch ganz im Gegenteil die begeisterungsfähigsten Menschen der Welt. Aber sie lieben es nicht, ihre intimsten Gefühle zur Schau zu tragen.

Sie werden bei einem Fußballmatch toben, aber niemals vor andern weinen. In Amerika gibt es keine Frau, die sich in einem Restaurant die Augen rot reibt. Sie wartet, bis sie zu Hause und ganz allein ist, dann erst läßt sie ihrem Schmerz freien Lauf. Deshalb kann der Mann, der sie liebt, sie für gefühllos halten. Das gerade Gegenteil ist der Fall. Sie hat nur eben Haltung. Wenn der Mann z. B. ein Franzose ist, kann es daher leicht zu Verstimmungen und Mißverständnissen kommen; er zweifelt an der Liebe dort, wo sie groß und echt ist.

Das ist die große Gefahr internationaler Liebesbeziehungen.

Und noch etwas darf man sich nicht leisten, wenn man es nicht wirklich wahr macht: Drohungen . . . Wenn man mit einer Ohrfeige droht, muß man sie geben. Man kann übrigens sicher damit rechnen, sie zurückzubekommen. Dann ist der Fall erledigt.

Und noch eins: Wenn Sie sagen, daß Sie für immer gehen, dann dürfen Sie auch nicht bleiben.

Und dürfen niemals wiederkommen.